

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Jugend- und Sozialausschusses

vom 26.11.2020

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Zahl der Mitglieder des Jugend und Sozialausschusses: 12

Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender

und 12 Ausschussmitglieder

Anwesend:

StR Degler
StR Demir
StR'in Eusebi
StR'in Kirschbaum
StR'in Konrad
StR'in Kutteroff
StR Lachenmaier
StR Rupp
StR Scheib
StR Dr. Schweizer
StR'in Sturm
StR'in Täpsi-Kleinpeter

Abwesend:

Herr Vollmer
Herr Wohlfarth

Beratende Mitglieder:

Frau Bauer
Herr Dr. Forde
Frau Papadopoulou
Frau Hailer

Außerdem anwesend:

Frau Wüllenweber
Herr Wolf
Herr Zipf
Frau Steinicke
StR Gül
Herr Knietsch
Herr Kemmler

Zur Beurkundung

**Erster Bürgermeister
Janocha:**

Für den Ausschuss:

Schriftführerin:

Tagesordnung

- § 3 Neubesetzung des Jugend- und Sozialausschusses
- § 4 Verpflichtung der neu gewählten Jugendvertreter/-innen
- § 5 Sozialhaushalt für das Jahr 2021
- § 6 Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen
 - a) Senioren
 - b) Jugend
 - c) Migranten
- § 7 Anfragen

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 26. November 2020 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 3

Neubesetzung des Jugend- und Sozialausschusses

Im Zeitraum 3. November bis 17. November 2020 wurden die beratenden sachkundigen Jugendvertreter/-innen für den Jugend- und Sozialausschuss neu gewählt.

Nachdem Herr Gül am 5. November 2020 als Stadtrat nachgerückt ist, übernimmt Herr Dr. Forde die Tätigkeit als beratendes Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss.

Der Jugend- und Sozialausschuss wird wie folgt neu besetzt (Anlage).

Das Gremium

beschließt

einstimmig die Neubesetzung.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 26. November 2020 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 4

Verpflichtung der neu gewählten Jugendvertreter/-innen

Der Vorsitzende begrüßt die neu gewählte Jugendvertreterin Anna Bauer sowie deren Stellvertreter Felix Knietsch. Der neu gewählte Jugendvertreter Silvan Vollmer ist für die Sitzung entschuldigt, sein Stellvertreter Lennart Paul Kemmler ist anwesend.

Danach legen die beratenden Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses Frau Anna Bauer, Herr Felix Knietsch und Herr Lennart Paul Kemmler in die Hand des Vorsitzenden folgendes Gelöbnis ab:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 26. November 2020 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 5

Sozialhaushalt für das Jahr 2021

Herr Zipf erläutert den Sozialhaushalt für das Jahr 2021 anhand einer Präsentation (Anlage).

Er stellt fest, dass im Jugend- und Sozialbereich kontinuierlich steigende Aufwendungen zu verzeichnen sind. Dies liege insbesondere an wachsenden Betreuungszahlen, neuen Kita-Gruppen und höheren Zuschüssen an freie Träger.

Stadträtin Kutteroff stellt fest, dass die Schulen und Kindergärten beinahe 50% der gesamten Haushaltsmittel ausmachen und lobt die gute Qualität der Betreuung. Außerdem möchte sie gerne den Grund für den Zuschuss an die Tafel in Höhe von 5.000 € erfahren, wie viel der 50.000 € für den Familien- und Kulturpass jährlich abgerufen werden, wie sich die Mietausgaben im Bereich der Beratung und Angebote für ältere Menschen in Höhe von 1.500 € zusammensetzen, ob der Integrationsmanager bis 2022 beschäftigt werde und warum der Zuschuss an den Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. aufgestockt werde.

Der Vorsitzende bestätigt, dass der FAG-Zuschuss zu gering sei und man in Verhandlungen mit dem Städtetag stehe. Die Vergabe der Stelle des Integrationsmanagers werde in Kürze erfolgen. Die Stelle wurde befristet bis 2022 ausgeschrieben und die Zuschüsse seien verlängert worden.

Frau Wüllenweber ergänzt, dass die Ausschreibung des Integrationsmanagers diese Woche endet und das Ergebnis noch dieses Jahr mitgeteilt werde.

Der Familien- und Kulturpass musste bisher nie voll ausgeschöpft werden. Es wurden nur etwa 22.000 € in 2019 hierfür verbraucht. Das nicht verwendete Geld werde bei Bedarf als freiwillige Hilfe in sozialen Notfällen verwendet.

Die Miete in Höhe von 1.500 € für die Seniorenwerkstatt in der Wassergasse ist eine Verrechnung an das Liegenschaftsamt. Hier fließen keine Gelder.

Der Zuschuss an den Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. wurde aufgestockt, da pro Vermittlung 500 € an Gebühren erstattet werden müssen. Dies gelte aber nur für Kinder aus Backnang.

Der Zuschuss an die Tafel ist besonders in Coronazeiten immens wichtig, da das Angebot hochdefizitär sei.

Stadträtin Täpsi-Kleinpeter lobt den guten und ausgewogenen Haushalt und ergänzt, dass Backnang im Unterschied zu anderen größeren Städten eine geringe Betreuungsquote im U3-Bereich habe.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Mitarbeiter der Kämmerei teilweise im Coronateam mitarbeiten und somit weniger Zeit für die Jahresabschlüsse der Jahre 2018 und 2019 bleibe. Die Eröffnungsbilanz für das Jahr 2018 werde hoffentlich nächstes Jahr fertiggestellt.

Herr Zipf berichtet, dass je nach der Entwicklung der Corona-Pandemie die Rechnungsergebnisse von 2018 in den Haushaltsplan von 2022 aufgenommen werden können.

Der Jugend- und Sozialausschuss

empfiehlt

dem Gemeinderat, dem Haushaltsplanentwurf 2021 für den Teilhaushalt 50 – Amt für Familie, Jugend und Bildung - ohne Schulen und ohne Sportstätten zuzustimmen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 26. November 2020 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 6

Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen a) Senioren b) Jugend c) Migranten

a) Senioren

Es liegen keine Berichte der Seniorenvertreter vor.

b) Jugend

Es liegen noch keine Berichte der neuen Jugendvertreter vor.

Frau Wüllenweber hebt den Erfolg der Jugendvertreterwahlen hervor und vergleicht die Zahlen der Wahlbeteiligung von 2018 mit denen von 2020. Hier sei ein deutlicher Anstieg erkennbar.

Auf Wunsch des Vorsitzenden stellen sich die neu gewählten beratenden Mitglieder einzeln dem Gremium vor.

c) Migranten

Frau Papadopoulou teilt mit, dass sich die Migrantenvertreter online getroffen haben, eine Onlineabstimmung für die Neuwahl der Migrantenvertreter könne aber nicht stattfinden.

Der Vorsitzende erinnert an das geplante Familienfest im April, das leider ausfallen musste und hofft, dass dieses nächstes Jahr stattfinden könne.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Jugend- und Sozialausschusses am 26. November 2020 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 7

Anfragen

Stadtrat Dr. Schweizer lobt die Flexibilität in der Kinderbetreuung während der Corona-Pandemie und möchte gerne über die aktuelle Situation aufgeklärt werden.

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss über die aktuellen Corona- und Quarantänezahlen in Backnang und verweist auf die seit gestern geltenden Regelungen.

Stadtrat Dr. Schweizer interessiert sich für die Corona-Entwicklung in den Kindergärten.

Frau Wüllenweber berichtet, dass momentan alle Plätze belegt seien. Neun Kitas seien von Corona betroffen und haben daher Gruppen geschlossen. Sie werde Herrn Dr. Schweizer die Belegungszahlen von November zukommen lassen. Es müsse zudem auf die neue Landesverordnung gewartet werden, da noch nicht sicher sei, ob alle Schulen wegen der Weihnachtsferien früher schließen würden. Eine evtl. notwendige Notbetreuung wäre dann noch abzuklären. Sie informiert darüber, dass alle Kitas zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen haben.